

# Und Ay-Yildizspor reist nach Aachen

Der Fußball-A-Ligist löst bei seiner ersten Hallencup-Teilnahme das Endrunden-Ticket. 2:1-Sieg gegen Helpenstein.

VON HELGA RAUE UND LARS BREPOLS

**ERKELENZ** Die erste Überraschung beim Sparkassen-Hallencup ist perfekt. Der Fußball-A-Ligist Ay-Yildizspor Hückelhoven, Klassen-niedrigste Mannschaft im gesamten Starterfeld, hat sich für das große Finale in Aachen qualifiziert. Im Heinsberger Vorrundenfinale setzte sich der Underdog mit 2:1 gegen den Landesligisten SV Helpenstein durch.

„Wir haben eine tolle, sehr junge Mannschaft, die hier mit viel Fußballfreude aufgetreten ist“, strahlte Emrah Bayrak, als Co von Ay-Yildizspor und an der Seitenlinie verantwortlich, nach dem Finalsieg. „Wir haben dank unserer Taktik gesiegt. Wir haben gesagt, wir warten bis zum Ende ab, spielen auf Zeit und geben dann Gas. Joy-Slade Mickels hat das Spiel sehr gut beruhigt“, lobte der 36-Jährige. Hakan Odabasi brachte Ay-Yildizspor kurz vor der Pausensirene mit 1:0 in Führung. Zu Beginn von Hälfte zwei legte sich der Außenseiter den Ball unglücklich ins eigene Netz – 1:1. Das Spiel ging in die Crunchtime, die Spannung war zum Greifen nah. Mickels scheiterte mit einem spektakulären Abschluss an der Helpensteiner Hintermannschaft. Kubilay Demirhan gelang in der letzten Minute der Siegtreffer zum 2:1 – die Überraschung war perfekt. Ay-Yildizspor schaffte somit den Sprung zur Endrunde am Samstag in Aachen. Lautstark feierten die Spieler im Anschluss mit ihren Fans in der Halle. „Am Samstag sollten wir



Spannendes Finale: Ay-Yildizspor schlägt Helpenstein 2:1 und steht in der Endrunde.

FOTOS: ANDREAS STEINDL

eigentlich beim Erka-Cup spielen. Jetzt müssen wir mal sehen, wie wir das machen. Wir freuen uns sehr auf Aachen. Der Hallencup ist für uns ja Neuland“, strahlte Bayrak. Auch in der Liga läuft es für den A-Ligisten recht gut, er überwintert auf Platz zwei. „Aber wir wollen ganz nach oben, nach drei Jahren mit an der Spitze endlich den Aufstieg schaffen.“

Helpensteins Coach Andre Lehnen zeigte sich hinterher als fairer Verlierer: „Ay-Yildizspor ist der verdiente Sieger. Wir haben es vor allem in der Vorrunde sehr gut gemacht.“ Gleichwohl hofft der Trainer, dass sein Team als bester Zweiter der Vorrunden Heinsberg/Düren noch ein Ticket für die Endrunde ergattert.

## Gruppe A

Im ersten Spiel des Tages feierte Bezirksligist SC Erkelenz einen souveränen 6:2-Erfolg gegen Landesligist Union Schafhausen. Marcel Merten eröffnete den Torreigen für

den Außenseiter, Mitte der zweiten Halbzeit führte Erkelenz sogar 6:0. Durch zwei späte Treffer betrieb das Team von Jochen Küppers noch ein wenig Ergebniskosmetik. Gegen den Ligakonkurrenten SV Helpenstein reichte es für die Unioner durch einen Treffer von Yves Henkens zu einem versöhnlichen 4:4. Dennoch war das Aus von Schafhausen besiegelt. „Wichtig war, dass sich keiner verletzt hat. Priorität hat für uns ganz klar der Rückrudenauftritt in der Liga“, resümierte Küppers.

In der letzten Partie der Vorrundengruppe A ging es zwischen Erkelenz und Helpenstein um den Einzug ins Tagesfinale. Beide Teams schenkten sich nichts, es ging intensiv zur Sache. Mehrfach musste der Schiedsrichter Zwei-Minuten-Strafen aussprechen. Am Ende behielt

der Landesliga-Aufsteiger Helpenstein mit 6:2 die Oberhand.

„Das sah im ersten Spiel gut aus, da haben wir einfachen Hallenfußball gespielt“, resümierte Pascal Thora. „Doch im zweiten Spiel haben wir uns von der Hitzigkeit der Helpensteiner anstecken lassen. Wir sind als Aufsteiger noch zu grün, um dann zu bestehen.“ Thora, spielender Co der Erkelenser und in der Halle verantwortlich, hat viel Hallencup-Erfahrung. 2010 unterlag er mit dem

TuS Rheinland Dremmen im Finale dem GFC Düren, 2012 siegte er mit Dremmen und war mit zehn Treffern Torschützenkönig. „Und 2019 verlor ich mit Würm-Lindern im Finale gegen Donnerberg. Der Hallencup ist einfach das größte und beste Turnier.“ Der SC Erkelenz stellte es übrigens seinen Spielern frei, ob sie in der Halle spielen wollten. „Fast alle

wollten – es gibt also noch mehr so Bekloppte wie mich“, kommentierte der 34-Jährige und lachte.

## Gruppe B

In der Gruppe B sorgte Joel Specht direkt für Furore. Beim 8:4-Erfolg des Bezirksligisten Union Würm-Lindern gegen Landesligist Germania Teveren erzielte der quirlige Stürmer satte fünf Treffer. Teveren und Neuling Ay-Yildizspor Hückelhoven lieferten sich dann einen offenen Schlagabtausch. Fast mit der Schlussirene gelang Nico Czichi der umjubelte Siegtreffer für den Landesligisten zum 6:5.

Ay-Yildizspor setzte sich danach überraschend mit 6:2 gegen Würm-Lindern durch. Der Ex-Aachener und -Beecker Mickels avancierte mit drei Toren in der Schlussphase zum umjubelten Helden. Dank des besseren Torverhältnisses eroberte Ay-Yildizspor Rang eins der Gruppe B und stand somit ebenfalls im Tagesfinale.



Führt die Torjägerliste mit sechs Treffern an: Würm-Linderns Offensivkraft Joel Specht.

## Entwicklung steht an erster Stelle

Rob Hutting überwintert mit Germania Teveren auf Platz zwei in der Landesliga.

**ERKELENZ** Zwar nicht alle Jahre wieder, aber doch immer wieder greift man bei Germania Teveren gerne zum Hörer und klingelt bei Rob Hutting an, wenn Not am Trainer beim Fußball-Landesligisten herrscht. Schon zum dritten Mal betreut der jetzt 67-jährige Niederländer die Germanen in der Liga, beim Hallencup ist er jedoch erst zum zweiten Mal dabei. „Das kommt daher, dass ich zwei Mal erst während der Saison eingesprungen bin, als man kurzfristig einen Trainer brauchte. Diesmal bin ich erstmals seit Saisonbeginn und eine ganze Spielzeit dabei“, erläutert Hutting.

Dass er mit einer vorzeitigen Entlassung rechnen muss, dürfte kaum der Fall sein: Mit einem Punkt Rückstand auf Eintracht Verlautenheide überwintert Teveren auf Platz zwei. „Oben dran bleiben“ lautet die Vorgabe für die Rückrunde, „doch wenn es mit dem Aufstieg klappen sollte, dann nehmen wir den gerne mit“, so der Fußballlehrer, der unter anderem den damaligen Verbandsligisten Borussia Brand drei Jahre lang sowie Borussia Freialdenhoven und den FC Wegberg-Beeck betreut hat. Zuletzt trainierte er eineinhalb Jahre die Frauen von Sittard, ehe es ihn wieder in den Männerfußball und zurück nach Teveren zog. Seine Motivation, erneut bei den



Will in der Liga mit Teveren „oben dran“ bleiben: Rob Hutting ist zum dritten Mal Trainer der Germanen.

Germanen anzuheuern? „Ich bin Fußballlehrer, die Arbeit muss Spaß machen, und ich muss sehen, dass ich etwas entwickeln kann“, sagt Hutting, der zufrieden hinterher-schiebt: „Und alle Spieler haben sich entwickelt, auch die aus unteren Ligen kommen, sind inzwischen nahe dran.“ Die Hinrunde war für sein Team auch ein Lernprozess. „In vier, fünf Spielen haben wir das nicht gut gemacht, haben uns zum Beispiel von aggressiven Mannschaften zu

sehr in die Box drängen lassen. Das wollen wir in der Rückrunde besser machen, auch dann mehr unser eigenes Spiel durchbringen.“

Und um die Entwicklung zu forcieren, ruft Hutting seine Mannschaft schon am Donnerstag wieder zu einer zweimonatigen Vorbereitung auf die Rückrunde zusammen. „Wir haben einige Spieler, die wenig Spielpraxis haben. Sie sollen in der Vorbereitung mehr Gelegenheiten bekommen.“ So stehen jetzt schon acht Vorbereitungsspiele auf dem Plan, vier gegen höherklassige niederländische Clubs sowie gegen die drei Mittelrheinligisten FC Wegberg-Beeck, Borussia Freialdenhoven und VfL Vichttal.

Mit einer 4:8-Niederlage gegen Würm-Lindern und dem knappen 6:5-Sieg, als Nico Czichi in der letzten Sekunde das 6:5 gegen Ay-Yildizspor Hückelhoven erzielte, war für Teveren beim Hallencup nach zwei Spielen Schluss. „Wir wollten gerne mitspielen, wussten beim Einschreiben aber noch nicht, welche Spieler uns zur Verfügung stehen würden. Wir hatten jetzt nicht viele Möglichkeiten, sogar drei Spieler der zweiten Mannschaft dabei. Daher hatte ich keine Erwartungen. Die Halle soll auch einfach Spaß machen“, so Hutting. Denn ernst wird es in der Rückrunde noch genug.... (rau)

## Favorit FCD greift ein

Titelverteidiger bei der Vorrunde in Düren dabei.

**DÜREN** Bereits am Mittwochabend geht es beim Sparkassen-Hallencup weiter. In der Sporthalle an der Festhalle Birkesdorf treffen sich die Teams aus dem Fußballkreis Düren und ermitteln den nächsten Endrunden-Teilnehmer.

Zunächst stehen sich in der Gruppe C ab 17.45 Uhr Mittelrheinligist Viktoria Arnoldsweiler und Landesligist Sportfreunde Düren gegenüber. Im Anschluss greift der Regionalist und Titelverteidiger 1. FC Düren ins Geschehen ein. Um 18.15 Uhr heißt der erste Gegner in der Gruppe D Jugendsport Wenaus. Dürens Co-Trainer Carsten Wissing wird die Mannschaft beim bedeutendsten Hallenturnier der Region „federführend“ anleiten, wie Boris Schommers im Vorfeld mitteilte. Der Viertligist soll dann nach den Wünschen des Chefcoachs „attraktiven Hallenfußball bieten. Zudem soll sich niemand verletzen und alle, Spieler und Zuschauer, sollen Spaß haben.“

Bezirksligist Grün-Weiß Wellendorf-Güsten bestreitet sein erstes Spiel gegen den Verlierer der Gruppe C, ehe es im Anschluss Bezirksligist Rhenania Lohn mit dem FCD oder Ligakonkurrent Wenaus zu tun bekommt. Nach den letzten beiden Gruppenspielen folgt das Finale gegen 20.45 Uhr. Endet das Endspiel

unentschieden, wird eine Verlängerung von einmal fünf Minuten gespielt. Steht danach kein Sieger fest, wird der Gewinner durch Neun-Meter-Schießen ermittelt. (lb)

**17.45 Uhr:** Arnoldsweiler - Sportfreunde Düren  
**18.15 Uhr:** 1. FC Düren - Wenaus  
**18.45 Uhr:** Verlierer Spiel 1 - Wellendorf-Güsten  
**19.15 Uhr:** Verlierer Spiel 2 - Lohn  
**19.45 Uhr:** Wellendorf-Güsten - Gewinner Spiel 1  
**20.15 Uhr:** Lohn - Gewinner Spiel 2  
**20.45 Uhr:** Finale Sieger Gruppe C - Sieger Gruppe D

Endet das erste Spiel einer Gruppe unentschieden, wird der Teilnehmer für das zweite Gruppenspiel ausgelost.



Wird beim Hallencup nicht hinter der Bande stehen: FCD-Coach Boris Schommers. FOTO: LARS BREPOLS



## 1. Vorrunde in Erkelenz, Gr. A

**Union Schafhausen:** Carlo Claßen, Marc Hottopp, Yustin Küppers, Felix Bertrams, Niklas Demming, Kevin Massakidi, Hendrik Beumers, Paul Wolf, Matthias Gorka, Yves Henkens

**SC Erkelenz:** Jacomo Patza, Niklas Grimble, Quazim Baliu, Pascal Thora, Marcel Nickels, Marcel Merten, Leon Valicek, Robin Louis, Jannik Huff, Ali Farhat, David Godlewski

**SV Helpenstein:** Finn Keuer, Janik Korsten, Kristian Wurzer, Ron Elsermann, Calvin Francis, Julian Hahn, Bural Yilmaz, Robin Jackels, Henrik Hayden, Robin Langer, Hendrik Höfels

**Schafhausen - Erkelenz 2:6:** 0:1 Merten, 0:2 D. Godlewski, 0:3 Baliu, 0:4 Grimble, 0:5 Merten, 0:6 Louis, 1:6 Demming, 2:6 Beumers

**Schafhausen - Helpenstein 4:4:** 0:1 Francis, 1:1 Demming, 1:2 Elsermann, 1:3 Langer, 2:3 Demming, 3:3 Beumers, 3:4 Elsermann, 4:4 Henkens

**Helpenstein - Erkelenz 6:2:** 0:1 Godlewski, 1:1 Langer, 2:1, 3:1 Höfels, 3:2 Baliu, 4:2 Jackels, 5:2 Höfels, 6:2 Yilmaz

## Tabelle:

1. Helpenstein	2	10:6	4
2. Erkelenz	2	8:8	3
3. Schafhausen	2	6:10	1

## Gr. B

**Germania Teveren:** Alexander Rütten, Aleksa Gacesa, Simon Czichterle, Enrico Roebner, Justin Beckers, Nico Czichi, Marios Akrivos, Benjamin Malekzadeh, Mehmet Yilmaz, Lars Schiffgens, Jannis Perske, Ben Meier

**Union Würm-Lindern:** Alex Kohlen, Andre Sieberichs, Eric Thevis, Joel Specht, Rene Lambert, Balo David, Thomas Lambert, Tim Janes, Calvin König, Nicolas Wypior

**Ay-Yildizspor Hückelhoven:** Cem Yorulmaz, Mohammed Enes Özdal, Sinan Igdemir, Ahmet Özdal, Berkan Günes, Timur Etcioğlu, Hakan Odabasi, Kubilay Demirhan, Joy-Slady Mickels

**Teveren - Würm-Lindern 4:8:** 0:1 Specht, 1:1 Hetterle, 1:2 Janes, 1:3 Specht, 2:3 Akrivos, 2:4, 2:5 Specht, 3:5 Roebner, 3:6 Specht, 3:7 Janes, 3:8 T. Lambert, 4:8 Beckers

**Teveren - Ay-Yildizspor 6:5:** 1:0 Czichi, 1:1 Mickels, 1:2 Günes, 2:2 Yilmaz, 3:2 Czichi, 3:3, 3:4 Demirhan, 3:5 Mickels, 4:5 Hetterle, 5:5, 6:5 Czichi

**Ay-Yildizspor - Würm-Lindern 6:2:** 1:0 Günes, 2:0 Odabasi, 2:1R. Lambert, 3:1 Demirhan, 3:2 Specht, 4:2, 5:2, 6:2 Mickels

## Tabelle:

1. Ay-Yildizspor	2	11:8	3
2. Würm-Lindern	2	10:10	3
3. Teveren	2	10:13	3

## Finale

**Ay-Yildizspor - Helpenstein 2:1:** 1:0 Odabasi, 1:1 Eigentor, 2:1 Demirhan

## Torschützen

**6 Tore:** Specht (Würm-Lindern)  
**5 Tore:** Mickels (Ay-Yildizspor)

## Turnierauswahl

**Tor:** Yorulmaz (Ay-Yildizspor)

**Feld:** Mickels, Demirhan, Specht, Czichi

## Schiedsrichter

Rene Heinen (SC Wegberg), Christian Lex (Klinikum)

## So geht es weiter

**2. Vorrunde in Düren** (Mi., 4. Januar, 17.45, Festhalle Birkesdorf)

## TURNIERINFOS

## Endrunde: Auch ein Losentscheid ist möglich

**Modus:** In den Kreisen Heinsberg und Düren findet jeweils ein Vorrundentag statt, in Aachen wird an zwei Tagen gespielt. An jedem der vier Vorrundentage treffen Teams in zwei Dreiergruppen aufeinander, deren Erstplatzierte den Tagessieger ausspielen. Dieser qualifiziert sich direkt für die Endrunde.

**Platzierungsmodus:** Punkte, direkter Vergleich, Tordifferenz, mehr erzielte Tore. Neben den jeweiligen Tagessiegern qualifizieren sich noch der beste Zweite der Spieltage in Heinsberg und Düren und der beste Zweite der Aachener Spieltage für die Endrunde. Dieser wird in einer Vergleichswertung der beiden unterlegenen Finalisten ermittelt.

**Beste Zweite:** Ermittlung nach Vergleichswertung in den Kriterien: „Ergebnis Endspiel nach regulärer Spielzeit“ und „Punkte Vorrunde“. Sollte nach den ersten beiden Kriterien kein Teilnehmer ermittelt werden können – so entscheidet die Tordifferenz der Vorrunde. Ist diese gleich, erfolgt ein Losentscheid.